

ERWACHET!

Wer Produkte erfindet, muss sich früher oder später am Silicon Valley messen. Der Schwarzwald nimmt die Herausforderung an. Ist das wirklich so schlau?



Der Konstanzer Innovationsforscher Guido H. Baltes sieht die deutsche Gründerlandschaft durchaus kritisch. Foto: privat

Felix Hake sagt sinngemäß: Neue Ideen müssen nicht perfekt sein. Er ist Erfinder und arbeitet für den milliardenschweren Autozulieferer Marquardt. Darum steht auf seiner Visitenkarte auch nicht Erfinder, sondern Produktmanager Innovation. Und in diesen zwei zusammengewürfelten Wörtern steckt ein Dilemma. Erfinder dürfen nicht mehr nur Erfinder sein. Sie müssen liefern. „Produktideen müssen samt Businessmodell vom Zulieferer kommen“, sagt Hake. Doch er sagt es nicht wehleidig oder angestrengt. Er findet das toll.

„Unternehmen im Investitionsgüterbereich müssen immer wieder ihren Platz in der Wertschöpfungskette finden, strategische Stärken identifizieren und Nischen definieren, die sie kompetent ausfüllen können“, sagt WVIB-Chef Christoph Münzer. „Technologische Trends erkennen und proaktiv han-

deln, bevor es andere tun – das ist das klassische Schwarzwälder Erfolgsrezept.“

Felix Hake ist kein Schwarzwälder. Er hat seine Abschlussarbeit bei Marquardt geschrieben. Man kann sagen, es war ein monatelanger Versuch darüber, wie man erfinderisch wird. Hake war als einer von mehreren Experten beim Innovationstag des WVIB. Schon beim Blick aufs Programm erfährt man viel über die Tüftlerkultur. Wie heißen denn die Erfinder heute? Der Messtechniker Testo schickte seinen Bereichsleiter Forschung, der Elektrogeräte-Hersteller EGO den Director Corporate Research und die Fischerwerke beschäftigten sogar einen Trendscout.

Das Programm begann um 9 Uhr früh und endete gegen 17 Uhr mit mehreren Pitches junger Gründer, die Tracking-Tech-

nologien, Business-Apps und „die nächste Generation der Finite-Element Simulation“ präsentieren. Auftaktredner Guido H. Baltes von der Hochschule Konstanz kommt noch erfrischend sachlich daher. Schwarzwald und Silicon Valley vergleichen – das geht nicht, findet er. Das Silicon Valley lässt sich nicht kopieren, so stark ist es. „Da müsste man alle Ingenieure Deutschlands in einer Stadt konzentrieren“, sagt er. Aber in welcher? Baltes erinnert daran, dass Deutschland sich im 19. Jahrhundert so verhalten hat, wie die Chinesen es heute tun. Siemens hat einfach plump Bells Telefon kopiert.

Doch nach dem lockeren Apéritif gibt es als Hauptgang Schlachtplatte Hausmannsart. Der WVIB hat sich viel vorgenommen für seinen Tag auf dem Baden Campus in Breisach. Vieles davon versendet in den etwas steifen Präsentationen, von denen neben Baltes lediglich Marko Hein herausragt. Er ist Digitalchef beim Spielehersteller Ravensburger und soll dort eine feste Digitalsäule aufbauen. Denn die Schwaben verdienen noch heute ihr Geld vor allem mit Brettspielen, Kinderbüchern und Puzzles. Nun bringen sie aber ein Quizspiel auf den Markt, das mit der Suchmaschine von Google verknüpft ist. In der Online-Version frei ab 16 Jahren.

WVIB-Chef Münzer singt sein Loblied auf die Tüftler aus dem Schwarzwald, dem Kern seines Einzugsgebiets. Man wolle was Eigenes machen, nicht die Amis kopieren, bestätigt er. Doch wo sind die tollen Erfindungen, die man in einem Satz erklärt und die jeder versteht? Baltes präsentiert ein Start-Up, das Socken verkauft, die nicht zusammenpassen. Bunt und schrill sehen die aus, mit witzigen Aufdrucken und in allen Farben. Nur nicht gleich. Die Zuhörer – gut 100 waren da – kichern merklich. „Ja, Sie sind auch nicht die Zielgruppe“, springt Hein in die Bresche. Ungleiche Socken sind was für Mädchen zwischen acht und zwölf. Und die finden das ganz, ganz toll.

Im Prinzip bestätigt Baltes so die These von Felix Hake: Ideen müssen nicht perfekt sein, aber man muss schnell kapieren, um was es geht. Socken, die nicht zusammen passen. Versteht jeder. Bekommt der Schwarzwald, bekommt Deutschland das hin? Baltes gibt sich skeptisch: „Aber wenn die deutsche Start-Up-Kultur aus Hello Fresh und Home24 besteht – dann: gute Nacht!“